

**Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses  
am 8. März 2018, um 16:30 Uhr**

**Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse**

---

Teilnehmende:

Vorsitz:

Norbert Wilke

Ausschussmitglieder:

Matthias Dembski  
Christine Finckh  
Dr. Martina Höhns  
Dr. Hermann Kuhn  
Klaus Schloesser  
Heinrich Welke

Radio Bremen:

Jan Weyrauch  
Sven Carlson  
Michael Gerhardt  
Martin Niemeyer  
Jan Schrader  
Heike Wilke

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Personalrat:

Christina Fee Moebus  
Anke Sommer

Verwaltungsratsvorsitzender:

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Protokoll:

Nina Gabriel

---

Entschuldigt:

Prof. Dr. Lambert Grosskopf

Jan Metzger  
Brigitta Nickelsen

Gaby Schuylenburg,  
in Vertretung anwesend Anke  
Sommer

---

**1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung für die Sitzung am 8. März 2018 wird genehmigt.

**2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. November 2017**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### 3. Aktuelles

Der Ausschuss wird über folgende aktuelle Themen informiert:

- Bei der Volksabstimmung in der Schweiz am 4. März 2018 zur No-Billag-Initiative hätten sich 71,6 Prozent für den Erhalt des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ausgesprochen.
- Zu einem neuen Telemedienauftrag sei noch keine Entscheidung bei den Ländern getroffen worden.
- Der aktuelle Stand des ARD-Projektes „Auftrag und Struktur-optimierung“ wird im Zusammenhang mit der Stellungnahme der KEF und den weiteren Fragen der Rundfunkkommission erläutert.
- Im Zuge der #metoo-Debatte beabsichtige die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien die Einrichtung einer unabhängigen Anlaufstelle, an der sich auch die ARD beteiligen solle.
- Radio Bremen sei gegenwärtig sehr präsent im Ersten Deutschen Fernsehen. Neben dem Spielfilm „Gladbeck“ und der zugehörigen Radio Bremen-Dokumentation „Das Geiseldrama von Gladbeck – danach war alles anders“, werde am 8. März die dritte Folge von „Kroymann“ und am 11. März der Radio Bremen-Tatort ausgestrahlt.

### 4. Tarifabschluss Radio Bremen

Der bestehende Gehaltes- bzw. Vergütungstarifvertrag bei Radio Bremen hatte eine Laufzeit bis zum 30. September 2017. Am 2. Dezember 2017 konnten die Tarifverhandlungen mit den entsprechenden Gewerkschaften über einen neuen Gehalts- bzw. Vergütungstarifvertrag abgeschlossen werden. Der neue Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten.

**Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den geänderten Gehaltstarifvertrag bzw. Vergütungstarifvertrag bei Radio Bremen zur Kenntnis.**

### 5. Betriebliche Altersversorgung / Zukunft der Versorgungskasse Radio Bremen

Mit dem Abschluss einer neuen betrieblichen Altersversorgung für die ARD hat die Versorgungskasse Radio Bremen mit Maßnahmen zur Neustrukturierung begonnen. So wurde die Versorgungskasse für neue Mitglieder zum 01.01.2018 geschlossen. Mit der Neustrukturierung wird das Ziel verfolgt, Radio Bremen von zahlreichen administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb der Versorgungskasse zu entlasten.

Der Ausschuss befasst sich ausführlich mit einer möglichen Übernahme des Versicherungsbetriebes und der Vermögensverwaltung durch einen externen Dienstleister und diskutiert die Vor- und Nachteile.

**Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den Sachstand zum Outtasking der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der betrieblichen Altersversorgung von Radio Bremen sowie der Versorgungskasse Radio Bremen zur Kenntnis.**

## **6. 21. KEF-Bericht**

Der 21. KEF-Bericht, der nicht beitragsrelevant ist, wurde am 19. Februar 2018 veröffentlicht. Kernaussage des Berichts ist die Feststellung eines finanziellen Überschusses von 502,4 Mio. € zum Ende des Jahres 2020 für die ARD. Auffällig sind die Erwartungen, die die KEF bereits in diesem Bericht an die Landesrundfunkanstalten in Hinblick auf den kommenden beitragsrelevanten 22. KEF-Bericht stellt, welche die kleinen Rundfunkanstalten vor besondere Herausforderungen stellen werden.

**Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den 21. KEF-Bericht zur Kenntnis.**

## **7. Beteiligungsbericht 2016**

Der Intendant hat gemäß § 16c Absatz 2 Rundfunkstaatsvertrag dem zuständigen Aufsichtsgremium, welches nach § 15 Absatz 4 Radio Bremen-Gesetz der Verwaltungsrat ist, jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen. Der Verwaltungsrat hat den vorliegenden Beteiligungsbericht 2016 in seiner Sitzung am 2. März 2018 zur Kenntnis genommen. Dem Finanz- und Organisationsausschuss wird der Beteiligungsbericht 2016 ebenfalls zur Kenntnis gegeben.

**Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den Beteiligungsbericht 2016 von Radio Bremen zur Kenntnis.**

## **8. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gez. Norbert Wilke  
Vorsitzender des Finanz- und Organisationsausschusses  
Bremen, den 14.03.2018